

von Bevorstaltun und Finning-
Lungen vollendet seyn sollen und
sich die Einweisung vorbehält, bey
allfällig in der Zeit vor-
fallenden Angelegen, wie bisda-
hin die angemeßene Vorsorge
zu treffen.

Einweisung im
Theil der Justiz-
gewichte in der
Bezirksabtheilung
Winter-
hies.

Dieses von hiesigen Bezirks-
statthalter Heinrich unter
erstmalig eingesehene Justimo-
rium über die vorerwähnten ge-
setzlich anstehenden Obdienten-
der der sämmtlichen Justizgewichte
der Bezirksabtheilung Winter-
hies, wurde die Einweisung die-
seur letzteren vorgenommen.

Die erstere sich in der jüngsten
Sitzung über folgende sechs Justiz-
gewichte, in welchen die andent-
lichen Obdienten nichtig
eindere nicht gebüht worden, näm-
lich in dem:

Justizgewicht Winterhies.

Herr Justizrichter Hr. Georg Blum.
Herr Justizgewichtspräsident Hr. Him-
mel Gailingen;
welcher letztere wieder zum Präsi-
denten gebüht worden ist.

Justizgewicht Dillibon.

Herr Justizgewichtspräsident Hr.
Levin Engel von Libanbach.
Herr Justizrichter Caspar Meyer
von Dillibon;
welcher letztere wieder zum Präsi-
denten gebüht worden.

Justizgewicht Einsiedlungen.

Herr Justizgewichtspräsident Johann
Faber von Einsiedlungen.
Herr

12. Novemb:

herr Junckvireter Ludolf huf-
ner von Eyllbon;

wahls rathen einander zum für-
sichtung gewählt wurde.

Junckviret Doreintorf.

herr Junckvireter Conrad Gu-
ber, ein hagi.

herr Junckvireter Ulrich Stob-
let, von Eyllbon.

Junckviret Elyg.

herr Junckvireter h. Jacob
Düniger von Elyg.

herr Junckvireter Johannes
Faber von Eyllbon.

Junckviret Furbantzel.

herr Junckvireter h. Ulrich
Eckmann von Eyllbon.

herr Junckviretpräsident h. Jacob
Hüller von Eyll;

wahls rathen einander zum für-
sichtung gewählt wurde.

Junckviret Haffman.

Dies die in dem Testimonio des
herrn Dazibstathalters mit-
falschen unangenehmen Ge-
waltigkeit, - wurde zuordnet,
auf dem Fall, das die andern
anderen Mitgliedern dieses Junck-
virets einander unangenehm
werden, beschloßen, dem herrn
Dazibstathalter einzuladen,
dieses Junckviret und alle die
zu gehörige Individuen unter
seiner facialis Aufsicht zu neh-
men, diese, um sie desto wirk-
samer zu machen, so viel mög-
lich durch persönliche Gegenwart
bei den Sitzungen deselben an-
zuzubringen, was aber, wider alles

bestand

